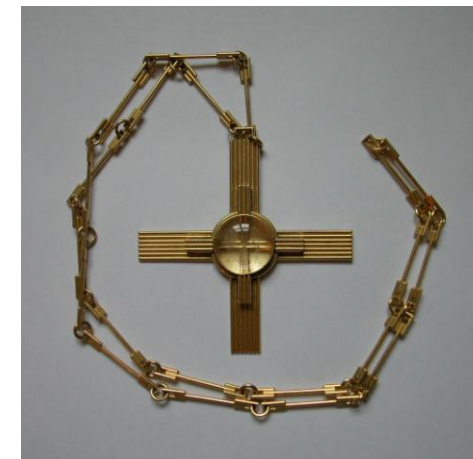


Memory zur Gruppenstunde "Hoher Besuch: Der Bischof kommt!" (MB 1/2015)



<p>liturgische Kopfbedeckung des Bischofs, Zeichen für den Bischof als Hirte und Seelsorger der Kirche, der die Fülle des Weihesakraments hat.</p>	<p>erinnert an seinen Dienst als Hirten, wird u.a. beim Hören des Evangeliums und beim Predigen gehalten.</p>	<p>erinnert an den Brauch der ersten Christen, in goldenen oder silbernen Kapseln Reliquien von Märtyrern und den Hals zu tragen; wird dem Bischof erst nach der Weihe überreicht.</p>
<p>ursprünglich Amts- und Siegelzeichen; heute Zeichen für die Verbindung des Bischofs mit seiner Braut, der Kirche, an der rechten, segnenden Hand.</p>	<p>weißes, ringförmiges Wollband, wird Erzbischöfen vom Papst verliehen und zeigt, dass sie am Hirtenamt des Papstes teilhaben.</p>	<p>wurde ursprünglich zur Schonung der Mitra und des Kopfes getragen, heute auch außerhalb der Liturgie; bei Bischöfen ist es violett, bei Kardinälen purpurrot und beim Papst weiß.</p>

Fotos: bhp (1-4); Piotrus via Wikimedia Commons (5-6)

